

Krankheitsbedingte Fehlzeiten im europäischen Vergleich

Sonderanalyse zur Datenlage

Kontakt:

Susanne Hildebrandt
T +49 30 230 809 585
susanne.hildebrandt@iges.com

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

www.iges.com

IGES-Autorinnen
Susanne Hildebrandt
Thuy Ha Nguyen

Kurzstudie
für die DAK-Gesundheit
Berlin, 22. Januar 2025

Inhalt

1.	Einschätzung der Datenlage zum Krankenstand im europäischen Vergleich	5
1.1	Europäischer Vergleich der Regelungen zu Entgeltleistungen bei krankheitsbedingten Fehlzeiten	5
1.2	Wie sieht das Meldeverfahren im jeweiligen Land aus?	6
1.3	Bezahlte Fehltage pro Jahr im Ländervergleich	7
1.4	Verlorene Arbeitszeit durch Krankheit	9
2.	Anhang Systemvergleiche	12
3.	Anhang Datenquellen OECD Erhebung	45
	Abbildungen	4

Abbildungen

Abbildung 1:	Bezahlte krankheitsbedingte Fehltage pro Jahr im Ländervergleich 2022	8
Abbildung 2:	Verlorene wöchentliche Arbeitszeit durch Krankheit	10

1. Einschätzung der Datenlage zum Krankenstand im europäischen Vergleich

Wo liegt Deutschland in Bezug auf krankheitsbedingte Fehlzeiten im europäischen Vergleich? Hierzu gibt es zwei zentrale Untersuchungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), in denen zum einen die bezahlten Krankentage pro Jahr berichtet werden und zum anderen die anteilig verlorene wöchentliche Arbeitszeit durch Krankheit im Ländervergleich zeigen¹. Die Untersuchungen basieren jeweils auf einer unterschiedlichen Datenbasis und Methode und weisen für Deutschland sehr unterschiedliche Ergebnisse aus: Bei der Betrachtung der bezahlten krankheitsbedingten Fehltage liegt Deutschland im Ländervergleich deutlich an der Spitze. In der Untersuchung zur fehlenden wöchentlichen Arbeitszeit aufgrund von Krankheit liegt Deutschland hingegen im oberen Mittelfeld.

Welche Daten können für eine Bewertung der krankheitsbedingten Fehltage in Deutschland herangezogen werden? Um zu bewerten, inwieweit sich die berichteten Kennzahlen vergleichen lassen, wird zunächst ein Systemvergleich vorgestellt. Anschließend werden die beiden Untersuchungen der OECD mit Blick auf die Datenquellen und Methodik analysiert.

Alle recherchierten Einzelheiten zu den Regelungen im Europäischen Vergleich und zu den verwendeten Datenquellen der OECD-Studie sind in einem tabellarischen Anhang dargestellt.

1.1 Europäischer Vergleich der Regelungen zu Entgeltleistungen bei krankheitsbedingten Fehlzeiten

Welche Regelungen gibt es in den jeweiligen Ländern? Wir haben für alle EU-Länder die verschiedenen Systeme und Regelungen der Lohnfortzahlung bei Krankheit gegenübergestellt. Hierbei wird grundsätzlich zwischen der Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber und der Zahlung von Krankengeld über die Krankenkasse unterschieden. Beide Phasen folgen zeitlich nacheinander. Die Länder unterscheiden sich darin, ob und in welcher Höhe es in der allerersten Phase der Erkrankung eine Lohnfortzahlung gibt oder nicht. Die Länder **Estland, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Portugal, Schweden, Spanien und Zypern** haben Karenztage, in denen es keine Lohnfortzahlung gibt, die Länder **Bulgarien, Kroatien, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn** haben eine eingeschränkte Lohnfortzahlung von 25 Prozent bis 90 Prozent in den ersten Tagen und neun Länder haben in der ersten Phase eine 100-prozentige Lohnfortzahlung (**Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Litauen, Luxemburg, Malta, Österreich und Norwegen**).

Weiterhin unterscheiden sich die Länder darin, wann die Phase des Krankengeldes durch die Krankenkassen einsetzt, in welchem Umfang diese erfolgt und wie lange

¹ [OECD Data Explorer • Absence from work due to illness](#) (Stand: 21.01.25)

sie andauert. Beispielsweise wird in **Dänemark** ab dem 31. Fehltag Krankengeld in 100 Prozentiger Höhe für bis zu 22 Wochen gezahlt. In **Finnland** zahlt die Krankenkasse ab dem 10. Tag Krankengeld in Höhe von 70 Prozent des Durchschnittsgehalts und ist auf 43 Wochen begrenzt. In **Polen** wird ab dem 31. Tag Krankengeld in Höhe von 80 Prozent der Bemessungsgrundlage gewährt. In **Schweden** zahlt die Sozialversicherungskasse ab dem 15. Tag Krankengeld in Höhe von 80 Prozent des Gehalts für einen maximalen Zeitraum von 52 Wochen.

Bei längerer Erkrankung hat **Luxemburg** die großzügigste Regelung der Lohnfortzahlung: Hier zahlen Arbeitgeber 100 Prozent des Gehalts bis maximal 11 Wochen. Danach zahlt die Nationale Gesundheitskasse Krankengeld für bis zu 78 Wochen. **Deutschland** gehört zu den Ländern mit einer großzügigen Regelung insbesondere zu Beginn der Arbeitsunfähigkeit. Auch mit der Zahlung von Krankengeld in Höhe von 70 Prozent für bis zu 72 Wochen zählt Deutschland zu den Ländern mit großzügigerer Regelung bei längerer Erkrankung. Vergleichsweise großzügige Regelungen haben – insbesondere was die Dauer der Lohnfortzahlung betrifft – im europäischen Vergleich auch **Portugal, Irland, Belgien und Finnland**.

In **Portugal** wird Krankengeld bis zu 1,5 Jahre gestaffelt gezahlt. Bei einer Krankheitsdauer von weniger als einem Monat werden 55 Prozent des Durchschnittseinkommens des Arbeitnehmers gezahlt, bei einer Krankheitsdauer von mehr als drei Monaten steigt dieser Satz auf 70 Prozent und bei einer Krankheitsdauer von mehr als einem Jahr auf 75 Prozent. In **Irland** hängt die Dauer der Zahlung von Krankengeld von der Dauer der Einzahlung in die Krankenkasse ab und variiert von einem Jahr bis zu maximal zwei Jahre in Höhe von 70 Prozent des Gehalts. In **Belgien** haben Arbeitnehmer Anspruch auf Krankengeld für bis zu einem Jahr mit 60 Prozent des Lohns, in **Finnland** ist die Zahlung auf 43 Wochen und 70 Prozent des Gehalts begrenzt. In anderen Ländern ist die Dauer der Zahlungen mit bis zu sechs Monaten deutlich kürzer als in den oben genannten Ländern (beispielsweise in **Lettland, Malta, Estland, Italien, Polen**).

1.2 Wie sieht das Meldeverfahren im jeweiligen Land aus?

Bislang besteht außer in Deutschland in Estland, Lettland und Polen ein obligatorisches elektronisches Meldeverfahren, bei der eine ärztliche Krankschreibung elektronisch an die Krankenkasse übermittelt wird. Das bedeutet, in Deutschland werden die krankheitsbedingten Fehlzeiten der Krankenversicherten sehr vollständig erfasst (bis auf die Regelung, dass bei vielen Arbeitgebern eine Krankmeldung an drei aufeinanderfolgenden Tagen ohne ärztliche Krankschreibung möglich ist und diese nicht der Krankenkasse übermittelt werden). In den übrigen Ländern wird die Krankschreibung von den Arbeitnehmern an die Krankenkasse übermittelt, diese Übermittlung kann häufig auch elektronisch erfolgen bzw. es sind elektronische Melde Wege etabliert. Hier ist jedoch davon auszugehen, dass dies nicht immer unmittelbar am ersten Fehltag geschieht. Dies führt wahrscheinlich zu einer Untererfassung der krankheitsbedingten Fehlzeiten wie in Deutschland vor Einführung der eAU. Bzgl. des Zeitpunkts der Meldung an die Krankenkassen gibt es

ebenfalls große Unterschiede zwischen den Ländern; spätestens zum Zeitpunkt der Zahlung von Krankengeld wird eine krankheitsbedingte Abwesenheit an die Krankenkasse gemeldet. Dies führt ebenfalls zu einer Unterschätzung, sodass viele krankheitsbedingte Fehltage nicht in die OECD-Erhebung, die sich auf diese von den Krankenkassen erfassten Fehlzeiten stützt, einfließen können (vgl. Abschnitt 1.3).

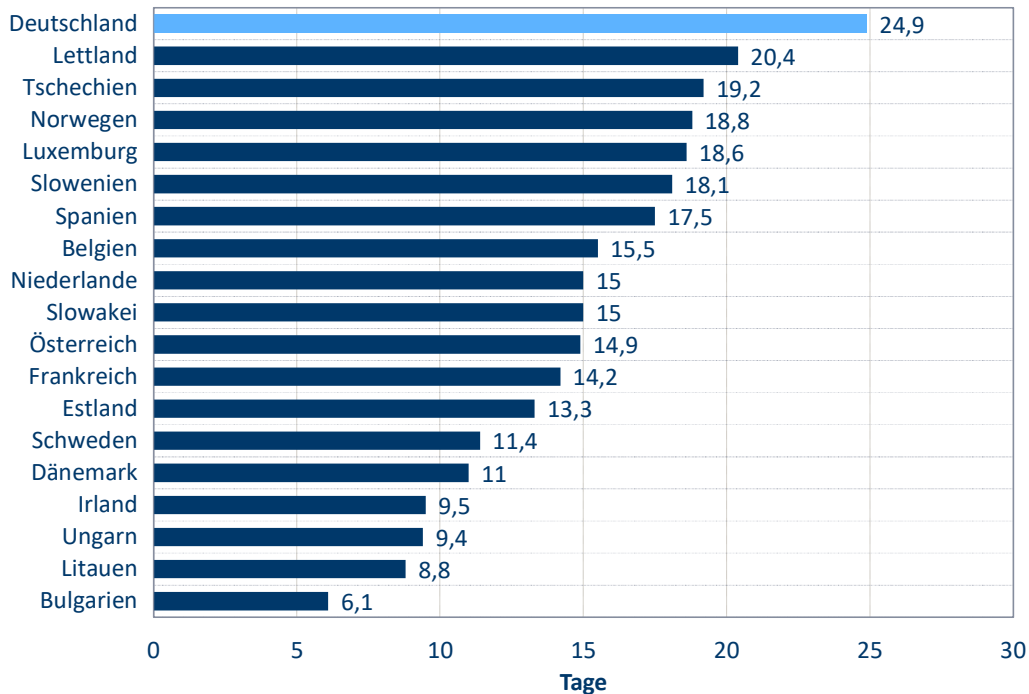
Folgende Länderbeispiele zeigen exemplarisch verschiedene Meldeverfahren auf:

- ◆ In **Malta** muss ein ärztliches Attest innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Beginn der Abwesenheit wegen Erkrankung bei der Abteilung für soziale Sicherheit vorgelegt werden. Dauert die Erkrankung länger als zwei Wochen, werden die Patienten alle zwei Wochen von ihrem Hausarzt untersucht. Dauert die Krankheit länger als 60 Tage, wird der Fall von einem medizinischen Ausschuss geprüft, der vom Amt für Soziale Sicherheit eingesetzt wird.
- ◆ In **Schweden** übernimmt ab dem 15. Fehltag die Krankenkasse die Zahlung des Krankengelds. Die Meldung zur Beantragung von Krankengeld übernimmt der Arbeitgeber. Folglich fließen die ersten 14 Fehltage nicht in die Statistik der Krankenkasse ein.
- ◆ In den **Niederlanden** müssen Arbeitnehmer nach der Krankmeldung einen Antrag der Krankenkasse ausfüllen, um Krankengeld zu erhalten. Da der Arbeitgeber zu einer Lohnfortzahlung von bis zu zwei Jahren verpflichtet ist und der Arbeitnehmer für die Inanspruchnahme von Krankengeld ein Formular beim niederländischen Institut für Arbeitnehmerleistungen ausfüllen muss, werden wahrscheinlich nicht alle Fehltage vollständig erfasst.
- ◆ In **Österreich** wird die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) umgehend über eine Arbeitsunfähigkeit informiert, wenn die Arbeitnehmer bei einer/m Kassenärztin/-arzt (Vertragspartner der ÖGK) war. Bei anderen Ärztinnen und Ärzten müssen die Arbeitnehmer die schriftliche Bestätigung des Krankenstands selbst an die ÖGK übermitteln.

1.3 Bezahlte Fehltage pro Jahr im Ländervergleich

Im Folgenden wird auf die Ergebnisse der beiden OECD-Untersuchungen eingegangen. Die erste Auswertung der OECD zeigt die krankheitsbedingten Abwesenheitstage vom Arbeitsplatz je Arbeitnehmer im Jahr (Abbildung 1). Konkret fallen darunter alle bezahlten Fehltage, die der Krankenkasse gemeldet werden. Nach Auswertung der OECD aus dem Jahr 2022 steht Deutschland mit 24,9 bezahlten krankheitsbedingten Fehltagen im Ländervergleich an der Spitze, gefolgt von Lettland (20,4 Tage) und Tschechien (19,2 Tage). Belgien (15,5 Tage), Niederlande (15,0 Tage), Österreich (14,9 Tage) und Frankreich (14,2 Tage) liegen im Mittelfeld, die wenigsten Fehlzeiten weisen Ungarn (9,4 Tage), Litauen (8,8 Tage) und Bulgarien (6,1 Tage) auf.

Abbildung 1: Bezahlte krankheitsbedingte Fehltage pro Jahr im Ländervergleich 2022



Quelle: eigene Darstellung nach Angaben der OECD

Auf den ersten Blick fällt auf, dass sich aus dem Vergleich nicht ableiten lässt, dass es in Ländern mit großzügigen Lohnfortzahlungsmodellen mehr bezahlte krankheitsbedingte Fehltage zu geben scheint. Dagegen spricht, dass Länder wie Lettland, Tschechien, Slowenien und Spanien mit Lohneinbußen aufgrund von Karenztagen oder geringerer Lohnfortzahlung vergleichsweise hohe Werte aufweisen.

Inwieweit eignen sich die OECD-Kennzahlen zu den bezahlten Fehltagen überhaupt für einen Vergleich?

Hierzu wurden die Datenquellen der Länder zur Erfassung der krankheitsbedingten Fehltage gegenübergestellt, die Liste mit den Datenquellen wurde von der OECD im Data Explorer² bereitgestellt. Die Daten der Länder stammen aus amtlichen Behörden, entweder handelt es sich um Daten der Krankenkassen oder um Daten von Statistikämtern. Eine wesentliche Schwierigkeit in der Vergleichbarkeit besteht darin, dass in keinem Land die bezahlten Fehlzeiten vollständig erfasst werden und sich der Grad der Untererfassung zwischen den Ländern stark unterscheidet. Beides hängt, wie in den einleitenden Abschnitten dargestellt, von den jeweiligen Prozessen der Lohnfortzahlung, Krankschreibung und den Meldeverfahren ab.

² Siehe [OECD Data Explorer • Absence from work due to illness](#) unter "Definitions, Sources and Methods" (Stand 21.01.25)

In den meisten Fällen werden die Daten von den Krankenkassen bereitgestellt, bspw. **Belgien** (Office National de Sécurité Sociale), **Bulgarien** (National Social Security Institute), **Frankreich** (Caisse nationale de l'assurance maladie), **Österreich** (Dachverband der Sozialversicherungsträger) und **Schweden** (The Swedish Social Insurance Agency „Försäkringskassan“). Es ist davon auszugehen, dass in diesen Statistiken jedoch nur die bezahlten Krankengeldtage gezählt werden und nicht die Fehltage mit Lohnfortzahlung über den Arbeitgeber. Dies liegt daran, dass Krankenkassen erst spätestens zum Zeitpunkt der Zahlung von Krankengeld Kenntnis über eine krankheitsbedingte Abwesenheit der Arbeitnehmer haben.

Eine weitere Schwäche der Datenerhebung ist die fehlende Erfassung von unbezahlten Fehltagen. Da die OECD-Statistik lediglich die bezahlten krankheitsbedingten Fehltage darstellt, werden viele Angaben unterschätzt sein. Bspw. haben Arbeitnehmer in **Estland, Frankreich, Irland, Italien, Portugal und Spanien** drei Karenztage. Diese Fehltage werden in den Daten nicht berücksichtigt.

In Dänemark, den **Niederlanden, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn** werden die Daten von den jeweiligen Statistikämtern bereitgestellt. Berücksichtigt werden i. d. R. alle gemeldeten bezahlten krankheitsbedingten Fehltage. Ab welchem Zeitpunkt die Fehltage in den jeweiligen Daten erhoben wird, ist nicht bekannt.

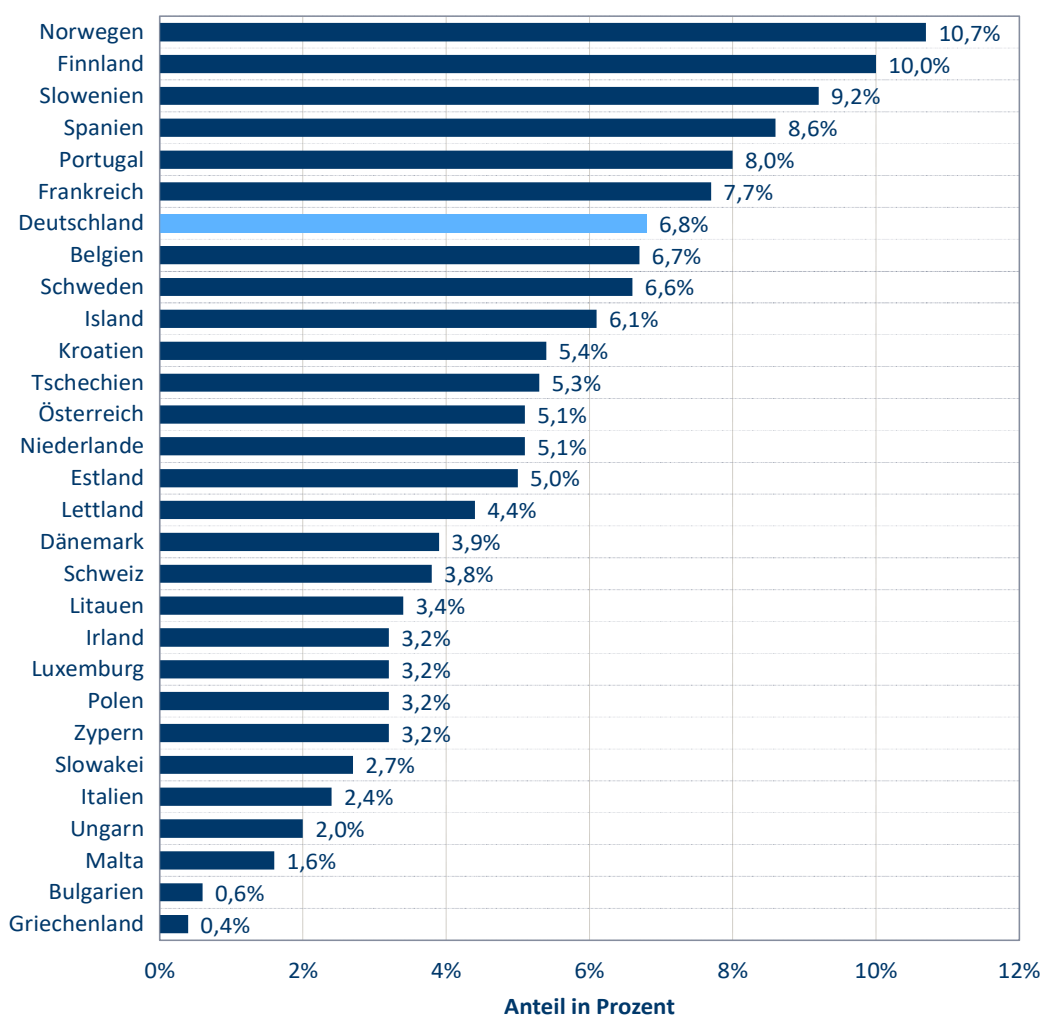
Fazit: Die Untersuchung der verschiedenen Systeme und Datenquellen zeigt, dass es unterschiedliche Regelungen hinsichtlich der Voraussetzungen, der Dauer und der Höhe der Karenztage, der Lohnfortzahlung und des Krankengeldes gibt, so dass die in der Abbildung dargestellte Zahl der bezahlten Fehltage von den tatsächlichen Fehltagen in den Ländern unterschiedlich stark abweicht. Zudem werden die bezahlten Fehlzeiten aufgrund unterschiedlicher Meldeverfahren unterschiedlich stark unterschätzt. In Deutschland liegt durch die eAU nahezu eine Vollerhebung vor. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Deutschland bei der Zahl der Fehltage an der Spitze liegt. Die in der OECD-Auswertung dargestellten bezahlten Fehltage in den europäischen Ländern sind vor dem Hintergrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden und Systeme nicht für einen Vergleich der krankheitsbedingten Fehlzeiten geeignet.

1.4 Verlorene Arbeitszeit durch Krankheit

In einer zweiten Untersuchung hat die OECD ausgewertet, wie viel Arbeitszeit anteilig an der Wochenarbeitszeit durch Krankheit verlorengeht. Die selbstberichteten Daten stammen aus dem European Labour Force Survey (EU-LFS), der jedes Jahr in allen europäischen Ländern erhoben wird. Für Deutschland ist die Befragung Teil des Mikrozensus und wird im Kernprogramm und Erhebungsteil zur Arbeitsmarktbeteiligung viermal jährlich mit verschiedenen Teilstichproben erhoben. Konkret wird diese Frage erhoben: „Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Krankheit nicht gearbeitet?“. Die Ergebnisse der Untersuchung ist in Abbildung 2 dargestellt.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit einem Wert von 6,8 Prozent im oberen Mittelfeld. Ähnliche Werte weisen Belgien (6,7 Prozent), Schweden (6,6 Prozent) und Island (6,1 Prozent) auf. Spitzenreiter ist Norwegen, hier gaben die Befragten an, anteilig 10,7 Prozent der Wochenarbeitszeit aufgrund von Krankheit zu verlieren. Ebenfalls anteilig hohe Fehlzeiten weisen Finnland (10,0 Prozent), Slowenien (9,2 Prozent) und Spanien (8,6 Prozent) auf. Die niedrigsten Werte und somit geringsten Arbeitszeitverluste haben Ungarn (2,0 Prozent), Malta (1,6 Prozent), Bulgarien (0,6 Prozent) und Griechenland (0,4 Prozent).

Abbildung 2: Verlorene wöchentliche Arbeitszeit durch Krankheit



Quelle: eigene Darstellung nach OECD-Erhebung

Anmerkung: Frage im EU-LFS: „Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Krankheit nicht gearbeitet?“.

Ein großer methodischer Vorteil der Erhebung in Form einer einheitlichen Befragung in allen EU-Ländern besteht darin, dass unterschiedliche Verfahren und

Systemunterschiede bei der Entgeltfortzahlung keine Rolle spielen. Dies ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit der Kennzahlen. Die Daten der OECD-Studie standen IGES nicht zur Verfügung. Eine methodische Schwäche besteht allerdings darin, dass die krankheitsbedingten Fehlzeiten einmalig und nur für eine bestimmte Berichtswoche abgefragt werden. Damit ist eine Betrachtung der Arbeitszeitausfälle über einen längeren Zeitraum nicht möglich. Zudem ist unklar, ob die Erhebung in allen Ländern zum gleichen Zeitpunkt stattgefunden hat.

Wie lassen sich die Kennzahlen der Untersuchungen für Deutschland interpretieren und zeigt sich hier ein Zusammenhang zwischen großzügigen Regelungen bei der Lohnfortzahlung und höheren Fehltagen?

Betrachtet man die Länder, die ein ähnlich „großzügiges“ Lohnfortzahlungsmodell wie Deutschland haben, so zeigt sich kein einheitliches Bild: Das Beispiel Luxemburg zeigt z.B. trotz eines großzügigen Systems einen geringen krankheitsbedingten Arbeitszeitausfall von 3,2 Prozent. Weitere Länder mit einer 100-prozentigen Lohnfortzahlung in der ersten Phase der krankheitsbedingten Abwesenheit sind Dänemark, Malta und Österreich. Diese Länder weisen auch bei der anteiligen Ausfallzeit sehr niedrige Werte auf (vgl. Abbildung 2).

Fazit: Erhebt man den Krankenstand mit einer weitgehend einheitlichen Erhebung, so liegt Deutschland im europäischen Vergleich im oberen Mittelfeld. Erklärungsansätze, die allein auf Systemunterschiede bei der Entgeltfortzahlung abzielen, können die Unterschiede im Krankenstand zwischen den Ländern nicht erklären. Viele weitere Faktoren wie z.B. die länderspezifischen Erwerbsquoten, das Alter der Erwerbsbevölkerung beeinflussen die Ergebnisse ebenfalls. Für eine weitergehende Bewertung wäre eine differenziertere Auswertung der Befragungsergebnisse erforderlich.

2. Anhang Systemvergleiche

Land	Regelung Lohnfortzahlung	Krankengeld	Quelle	Renten- eintritts- alter	Meldeverfahren	Ka- renz- tage
Belgien	<p>Im ersten Zeitraum werden die Leistungen vom Arbeitgeber gezahlt: Angestellte erhalten einen Monat lang 100% ihres Einkommens; Arbeiter erhalten: in den ersten sieben Tagen der Arbeitsunfähigkeit 100% ihrer Vergütung; vom achten bis 14. Tag 85,88% der Vergütung, oder über eine Zusatzentschädigung; vom 15. bis 30. Tag: 25,88% der Vergütung, die die von der Hilfskasse für Kranken- und Invalidenversicherung festgelegte Höchstgrenze nicht übersteigt, und 85,88% der</p>	<p>Die Krankenversicherung übernimmt nach Beendigung dieses Zeitraums den vom Arbeitgeber gewährten Lohn.</p> <p>Die Entschädigung entspricht 60% des Lohns. Die für die Berechnung der Entschädigung berücksichtigte Höchstgrenze beläuft sich auf 176,0204 € pro Tag (wenn Ihre Arbeitsunfähigkeit am 1. Januar 2024 begonnen hat).</p>	<p>https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-belgium_de</p>	65	<p>Wer nur einen Tag lang krank ist, der braucht keinen Krankenschein bei seinem Arbeitgeber einzureichen. Dreimal im Jahr hat man die Möglichkeit , ohne ärztliches Attest krank zuhause zu bleiben.</p> <p>Das System MultiMediatt ermöglicht es den Hausärzten, die Krankmeldung auf elektronischem Wege an die Krankenkasse des</p>	0

	Vergütung, die diese Höchstgrenze übersteigt.			Patienten, bzw. an Medex, den medizinischen Dienst für Arbeitgeber des öffentlichen Sektors, zu übermitteln. Der Patient erhält hiervon eine Empfangsbestätigung, elektronisch oder auf Papier. Damit Ihr Hausarzt Mult-eMediatt nutzen kann, müssen 2 Voraussetzungen erfüllt sein: Mult-eMediatt muss in der vom Arzt benutzten medizinischen Software integriert sein (was bei den meisten Ärzten der Fall ist) und Sie müssen Ihr Einverständnis zur elektronischen Übermittlung erteilen. Ob sie die neue Möglichkeit der digitalen	
--	---	--	--	--	--

					Krankmeldung an die Krankenkasse nutzen, können sowohl der Hausarzt als auch der Patient frei entscheiden. Noch besteht keine Verpflichtung, die digitale Anwendung zu nutzen. Sie haben somit das Recht, Ihre Krankmeldung weiterhin in Papierform per Briefpost an die Krankenkasse zu übermitteln.	
Bulgarien	Die ersten zwei Arbeitstage des Krankheitsurlaubs werden zu 70% des Bruttotageslohnes für den Monat, in dem die Arbeitsunfähigkeit auftrat, durch den Arbeitgeber gedeckt.	Für weitere Krankheitstage zahlt das Nationale Versicherungsinstitut bei zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit 80 Prozent und bei berufsbedingter Krankheit 90 Prozent der durchschnittlichen Vergütung, auf die	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-	Frauen: 61 Jahre, Männer: 64 Jahre		0

		Sozialversicherungsbeiträge gezahlt wurden oder bezahlt werden müssen (Art. 40 bis 42 Sozialversicherungsgesetzbuch)	social-security-coordination/your-rights-country/country/bulgaria de			
Dänemark	Grundsätzlich ist der Arbeitgeber in den ersten 30 Tagen ab dem ersten krankheitsbedingten Fehltag gesetzlich zur Lohnfortzahlung verpflichtet. Allerdings nur, wenn man mindestens 8 Wochen beim aktuellen Arbeitgeber beschäftigt ist und mindestens 74 Stunden gearbeitet hat. In einigen dänischen Tarifverträgen ist eine längere Lohnfortzahlung bei Krankheit durch den Arbeitgeber als 30 Tage vorgesehen. Gleiches gilt für Angestellte mit Anspruch auf	Krankengeld wird in Dänemark vorerst für bis zu 22 Wochen gewährt. Nach 22 Wochen wird durch das Jobcenter der Kommune überprüft, ob eine Verlängerung des Krankengeldes nach §27, Krankengeldgesetz (sygedagpengeloven) möglich ist. Dieser Zeitpunkt wird „revideringstidspunkt“ (Neubewertungszeitpunkt) genannt. Das Krankengeld wird auf der Basis der Wochenstunden und dem durchschnittlichen Stundenentgelt berechnet, das Sie	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/country/denmark de ; https://www.pendler-info.org/pend	65		0

	Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.	während der letzten 3 Monate vor Ihrer Erkrankung erhalten haben. Die Höhe des Krankengelds beläuft sich auf höchstens 4.695 DKK pro Woche. (d. h. Lohnfortzahlung von 100%) Ist man über den gesetzlichen bzw. tarifvertraglich festgelegten Zeitraum mit Lohnfortzahlung vom Arbeitgeber hinaus arbeitsunfähig, geht man in Krankengeld von der Kommune über.	lerinfo/de/Leben und arbeiten in Danemark/Sozialversicherung/Krankenversicherung/Krankengeld in DK.php			
Deutschland	Lohnfortzahlung durch Arbeitgeber: 6 Wochen mit 100 Prozent des Gehalts.	Anschließend zahlt die Krankenkasse 70 Prozent des regelmäßig erzielten Bruttoarbeitsentgelts bis zur Beitragsbemessungsgrenze (4.837,50 Euro im Monat; Stand 2021), jedoch nicht mehr als 90 Prozent des letzten Nettoarbeitsentgelts. Das	https://www.tkk.de/resource/blob/2033356/4ea4cf42ceeadb80a2bd86eb14dba2a2/beratungsblatt-entgeltfortzahlung-	65	Ärztliche Krankenschreibung nach drei Tagen; Die eAU ist eine AU-Bescheinigung, die per Datensatz an die Krankenkasse übermittelt wird. Dieses Verfahren ist seit dem 1. Januar 2022 von allen	0

		Krankengeld ist einschließlich Entgeltfortzahlung auf 78 Wochen innerhalb von drei Jahren beschränkt.	bei-krankheit-data.pdf; https://www.bundesgesundheitsministerium.de/krankengeld.html		Vertragsärzten, Vertragszahnärzten und Vertragskrankenhäusern anzuwenden. Seit dem 1. Januar 2023 erhält auch der Arbeitgeber die AU-Daten von der Krankenkasse elektronisch. Eine Ausfertigung der AU-Bescheinigung für den Arbeitgeber ist deshalb nicht mehr erforderlich.	
Estland	Das Krankengeld wird ab dem 4. Krankheitstag an die versicherte Person ausbezahlt. Zwischen dem vierten und achten Krankheitstag erhält der Arbeitnehmer 70% seines Durchschnittslohns vom Arbeitgeber.	Danach wird das Krankengeld von der Krankenkasse überwiesen. Im Allgemeinen wird das Krankengeld bis zum Ende der in der Krankschreibung genannten Zeit gezahlt, allerdings nicht länger als für 182 aufeinanderfolgende Kalendertage pro	https://ec.europa.eu/employment_social/empl_portal/SSRinEU/Your%20social%20security%20rights%20in	63	Der Arzt erstellt eine elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Zeitraum der krankheitsbedingten Abwesenheit und leitet diese elektronisch an die Krankenkasse weiter. Die vom Arzt übermittelten Daten	3

		krankheitsbedingte Fehlzeit. Bei Tuberkulose kann die Leistung für längstens 240 aufeinanderfolgende Kalendertage gezahlt werden.	%20Estonia_de.pdf https://www.eesti.ee/erai-sik/en/artikel/health-and-care/health-and-medical-care/receiving-sickness-benefit		und Informationen über die Auszahlung der Leistungen können Arbeitnehmer im staatlichen elektronisch Portal abrufen.	
Finnland	Arbeitnehmer, die mindestens einen Monat für einen Arbeitgeber gearbeitet haben, haben im Krankheitsfall Anspruch auf Lohnfortzahlung von 100 Prozent für bis zu 9 Tage .	In Fällen, in denen der Krankenstand länger als 9 Tage dauert, zahlt die Krankenkasse ab dem 10. Tag Krankengeld in Höhe von 70 Prozent des üblichen Gehalts. Die Zahlunf des Krankengeldes ist in der Regel auf 300 Arbeitstage begrenzt.	https://www.lano.io/de/global-hiring/finland	65	Innerhalb von drei Tagen ist ein ärztliches Attest vorzulegen	0

Frankreich	<p>Ein Arbeitnehmer in Frankreich hat im Krankheitsfall laut dem französischen Arbeitsgesetz Anspruch auf Fortzahlung seines Gehalts durch den Arbeitgeber. Voraussetzung für die Entgeltfortzahlung ist im Regelfall eine Betriebszugehörigkeit von mindestens einem Jahr. Die Entgeltfortzahlung des Arbeitgebers setzt in Frankreich nach 7 aufeinander folgenden Krankheitstagen ein. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber die Gehaltszahlung für eine Dauer von 7 Tagen aussetzen kann. Dem Arbeitnehmer wird das Gehalt ab dem 8. Krankheitstag für die Dauer von 30 Tagen zu 90 % und weiteren 30 Tagen zu 66,66 % fortgezahlt. Die Dauer sowie die Höhe der</p>	<p>Die französische Krankenkasse zahlt im Krankheitsfall eines Arbeitnehmers ab dem 4. Krankheitstag Krankengeld.</p> <p>Zur Berechnung der Höhe des Krankengelds erhält die Krankenkasse eine Entgeltbescheinigung vom Arbeitgeber.</p> <p>Nimmt der Arbeitgeber eine Entgeltfortzahlung in ausreichender Höhe an den Arbeitnehmer vor (Entgeltfortzahlung s.o.), so hat der Arbeitgeber Anspruch auf das Krankengeld zum Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen. In diesem Fall erfolgt die Zahlung des Krankengeldes direkt an den Arbeitgeber. Anderenfalls erhält der Arbeitnehmer das Krankengeld.</p>	https://eurodroit.com/personalverwaltung/entgeltfortzahlung-krankengeld/	63		3
-------------------	--	---	---	----	--	---

<p>Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber hängen in Frankreich ebenfalls von der Betriebszugehörigkeit ab.</p> <p>Anders ist es bei Arbeitnehmern im Gebiet Elsass-Mosel. Hier setzt die Entgeltfortzahlung bereits am ersten Krankheitstag des Arbeitnehmers ein. Die Entgeltfortzahlung erfolgt im Gebiet Elsass-Mosel üblicherweise zu 100 % für eine Dauer von 6 Wochen.</p> <p>Bei der Anspruchsdauer sowie der Entgelthöhe ist in Frankreich auch grundsätzlich der anzuwendende Tarifvertrag zu beachten.</p>					
---	--	--	--	--	--

Griechenland	keine gesetzliche Pflicht	<p>Die Höhe des Krankgelds richtet sich nach persönlichen Gehaltsbezügen während der letzten 30 Tages des Vorjahres und der Versicherungskategorie/-klasse.</p> <p>Die Dauer der Beihilfezahlung erhöht sich je nach der Dauer, in der Versicherungsbeiträge gezahlt wurden.</p>	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/greece_en	62	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeitsunfähigkeit bereits ab dem ersten Tag durch PEDY oder einen Privatarzt/Privatklinik oder einen Arzt eines öffentlichen Krankenhauses bestätigt werden muss und dass nach fünfzehn Tagen das Gutachten eines zuständigen Gesundheitsausschusses erforderlich ist.</p>	
---------------------	---------------------------	--	---	----	---	--

Irland	keine gesetzliche Pflicht	<p>Wie lange Arbeitnehmer Krankengeld erhalten, hängt von der Anzahl der von ihnen entrichteten PRSI-Beiträge ab: Wenn seit Beginn der Erwerbstätigkeit 260 PRSI-Wochenbeiträge entrichtet wurden, haben Arbeitnehmer Anspruch auf bis zu zwei Jahre (624 bezahlte Tage) Krankengeld. Bei zwischen 104 und 259 gezahlten PRSI-Wochenbeiträge beläuft sich der Anspruch auf maximal 52 Wochen (312 bezahlte Tage).</p> <p>Für die ersten drei Tage sowie Sonntage wird kein Krankengeld gezahlt. Der Leistungssatz richtet sich nach dem durchschnittlichen Wocheneinkommen im maßgeblichen Steuerjahr</p>	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/ireland_de	66	Das Antragsformular für das Krankengeld und die ärztlichen Bescheinigungen (IB1 und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) sind bei Ärzten erhältlich, die dem medizinischen Gutachtergremium des Ministeriums angehören. Ärzte können die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auch elektronisch übermitteln.	3
---------------	---------------------------	---	---	----	---	---

Italien	keine gesetzliche Pflicht, wird individuell im Arbeitsvertrag festgelegt	Das Krankengeld ist eine Lohnersatzleistung, die ab dem 4. Abwesenheitstag in Kraft tritt. Die ersten 3 Abwesenheitstage sind sogenannte „Karenztage“, mit Ausnahme eines Rückfalls. Falls im Arbeitsvertrag vorgesehen, gehen diese Tage gänzlich zulasten des Arbeitgebers. Das Anrecht auf die Leistung endet mit dem Ende der Heilungsprognose (Ende der Krankheit). Das Krankengeld wird für maximal 180 Tage pro Kalenderjahr ausgezahlt.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-country/italy_de	66	Ihr Gesundheitszustand muss mit einer Bescheinigung oder mehreren Bescheinigungen im Falle eines Fortbestehens der Krankheit nachgewiesen werden.	3
Kroatien	Die Lohnfortzahlung während der Krankheit leistet in der Regel der Arbeitgeber an den ersten 42 Krankheitstagen , bzw. an den ersten sieben Krankheitstagen bei behinderten Arbeitnehmern . Die	Ab dem 43. Krankheitstag bzw. 8. Krankheitstag (bei behinderten Arbeitnehmern) wird die Lohnfortzahlung auf Kosten der Kroatischen Krankenversicherungsanstalt vom Arbeitgeber abgerechnet	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-	65		0

	Höhe der Zahlung richtet sich nach den Bestimmungen des jeweiligen Tarifvertrags oder Arbeitsvertrags, darf jedoch nicht unter 70 % Ihres Durchschnittseinkommens in den letzten sechs Monaten vor der Erkrankung liegen.	und ausgezahlt. In diesem Fall beträgt die Leistung mindestens 111,00 EUR und höchstens 566,00 EUR.	social-security-coordination/your-rights-country/croatia_de			
Lettland	Der erste Krankheitstag wird nicht bezahlt, aber der Arbeitgeber muss den Krankengeld vom zweiten bis zum 9. Tag mit mindestens 75 % des durchschnittlichen Tagesverdienstes des Arbeitnehmers bezahlen.	Ab dem 10. Tag der Krankheit gewährt die staatliche Sozialversicherungsanstalt Krankengeld in Höhe von 80 % des Durchschnittsverdienstes. Dauer der Leistung: bis zu 26 Wochen (sechs Monate).	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/latvia_de ; https://oecd-	62	Der elektronische Krankenschein wurde eingeführt, um den Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung von Krankenscheinen in Papierform sowohl für Einrichtungen als auch für Einwohner zu verringern und um vollständige Daten über die in Lettland ausgestellten Krankenscheine zu erhalten. Seit 2018 werden	1

			opsi.org/innovations/sick-leave-e-certificate/		Krankenscheine nur noch elektronisch im nationalen E-Health-System ausgestellt, das die Verarbeitung und den Umlauf von Bescheinigungen auf elektronischem Wege zwischen Gesundheitseinrichtungen, Patienten, Arbeitnehmern und Sozialversicherungsträgern ermöglicht.	
Litauen	Das Krankengeld für die ersten beiden Werktage zahlt der Arbeitgeber (außer für diejenigen, die ihr Einkommen aus Honorarverträgen beziehen, denen die ersten beiden Krankheitstage nicht bezahlt werden). Das vom Arbeitgeber gezahlte Krankengeld darf nicht niedriger als 62,06 % und nicht	Ab dem dritten Tag wird die Leistung aus dem Haushalt der Sozialversicherung in Höhe von 62,06 % des Verdienstes des Empfängers während der vorherigen drei Monate gezahlt.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-	63		0

	höher als 100 % des Durchschnittsverdienstes des Arbeitnehmers sein;		country-country/lithuania_de			
Luxemburg	Die luxemburgischen Unternehmen sind verpflichtet, krankgeschriebenen Arbeitnehmern etwa drei Monate lang ihr volles Gehalt zu zahlen, und zwar für 77 Tage oder bis zum Ende des Kalendermonats, in dem der 77. Tag der Arbeitsunfähigkeit eintritt.	Dauert die Arbeitsunfähigkeit über diesen Zeitraum hinaus an, zahlt die Nationale Gesundheitskasse mit bis zu 78 Wochen (1,5 Jahre).	https://guichet.public.lu/de/entreprises/resources-humaines/sante/incapacite-travail/continuation-salaire.html	62		0
Malta	Der Arbeitgeber hat den Arbeitslohn bzw. das Gehalt in voller (bzw. halber) Höhe während des gesamten (bzw. halben) Zeitraums des Krankheitsurlaubs zu zahlen, auf den der Angestellte gemäß nationalem Arbeitsrecht bzw. Tarifvertrag Anspruch hat.	Im Anschluss wird diese Leistung wöchentlich von der Abteilung für Soziale Sicherheit gezahlt. Krankengeld wird nicht für die ersten drei Krankheitstage gezahlt mit Ausnahme von Personen, die an Fibromyalgie leiden oder sich einer Krebstherapie unterziehen müssen, für die es keine	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-	62	Ein ärztliches Attest, ausgestellt vom behandelnden Arzt, muss innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Ausbruch der Krankheit bei der Abteilung für soziale Sicherheit vorgelegt werden. Dauert die Krankheit länger als	

		Wartezeit gibt. Die Leistung hat eine Höchstdauer von 156 Tagen pro Kalenderjahr ausgezahlt.	coordination/your-rights-country-country/malta_de		zwei Wochen, werden die Patienten alle zwei Wochen von ihrem Hausarzt untersucht. Dauert die Krankheit länger als 60 Tage, wird der Fall von einem medizinischen Ausschuss geprüft, der vom Amt für Soziale Sicherheit eingesetzt wird.	
Niederlande	Bei Krankheit muss der Arbeitgeber mindestens 70% des Gehalts für zwei Jahre weiterzahlen. Sofern ein für eine bestimmte Zeit befristeter Vertrag vorliegt, läuft die Lohnfortzahlung während der Krankheit niemals länger als im Vertrag vereinbart. Danach haben Arbeitnehmer Anspruch auf eine Leistung von der UWV.	Das Krankengeld muss bei der UWV beantragt werden. Wenn Arbeitnehmer von der UWV eine Beihilfe erhalten, wird die Beihilfe auf der Grundlage des letzten Gehalts ausgezahlt, wobei ein Höchstbetrag von 274,44 EUR (maximaler Tagessatz) gilt.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-	65	Wenn Sie krank werden, müssen Sie sich schnell wie möglich (spätestens am zweiten Tag Ihrer Krankheit) bei Ihrem Arbeitgeber krankmelden. Wenn Sie über keinen Arbeitsvertrag verfügen, müssen Sie Krankengeld beantragen und Ihre	

			country/netherlands_de		Krankheit bei der UWV melden	
Österreich	Je nach Dauer des Arbeitsverhältnisses besteht zwischen sechs und 12 Wochen lang Anspruch auf Weitergewährung des vollen Entgelts. Danach besteht für weitere vier Wochen Anspruch auf Weitergewährung des halben Entgelts - während dieser Zeit erhalten Sie das Krankengeld in halber Höhe.	Krankengeld ist nachrangig, das heißt, es wird so lange nicht gezahlt, wie der Arbeitnehmer Anspruch auf Weiterbezug des vollen Arbeitseinkommens auf Grund arbeitsrechtlicher Vorschriften hat.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-eu-rop/eu-social-security-coordination/your-rights-country/australia_de	65	Anspruch auf Krankengeld muss durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung des Arztes nachgewiesen werden. Handelt es sich dabei um einen Vertragspartner der ÖGK („Kassenarzt“) wird die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) von diesem informiert. https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.867490&portal=oegkportal	0

<p>Polen</p>	<p>Lohnfortzahlung steht einem Arbeitnehmer für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Quarantänemaßnahmen aufgrund einer ansteckenden Krankheit zu, die insgesamt bis zu 33 Tagen im Kalenderjahr und im Falle eines Arbeitnehmers, der das 50. Lebensjahr vollendet hat, insgesamt bis zu 14 Tagen im Kalenderjahr dauern kann.</p> <p>Die Lohnfortzahlung wird von der Bemessungsgrundlage aus den letzten 12 Monaten vor der Arbeitsunfähigkeit berechnet. Sie beträgt: 80 % der Bemessungsgrundlage (die bei dem jeweiligen Arbeitgeber geltenden Arbeitsrechtsvorschriften können jedoch in diesem</p>	<p>Krankengeld wird von der Sozialversicherungsanstalt (ZUS) ausgezahlt und steht dem Arbeitnehmer zu, nachdem der Bezugszeitraum für das Krankengeld ausgeschöpft wurde, d.h. ab dem 34. Tag der Arbeitsunfähigkeit im Jahr (bzw. 15. Tag, wenn der Arbeitnehmer das 50. Lebensjahr vollendet hat). Personen, die freiwillig krankenversichert sind, haben Anspruch auf Krankengeld ab dem ersten Krankheitstag (sie haben keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung bei Krankheit).</p> <p>Krankengeld wird während der Arbeitsunfähigkeit gezahlt, jedoch nicht länger als 182 Tage, wenn die Arbeitsunfähigkeit durch Tuberkulose bedingt ist bzw. 270 Tage, wenn sie</p>	<p>https://www.eures-triregio.eu/krankheitsfall-in-polen.html; https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/country/poland_de</p> <p>https://www.gov.pl/web/family/electronic-sick-leaves-e-zla</p>	65	<p>Seit dem 1.12.2018 gibt es die elektronische Krankschreibung, die von Ärzten digital ausgestellt und auf der Electronic Services Platform (PUE ZUS) hochgeladen wird.</p>	0
---------------------	--	---	---	----	--	---

	<p>Falle eine höhere Vergütung vorsehen), 100 % der Bemessungsgrundlage, wenn die Arbeitsunfähigkeit auf einen Unfall auf dem Weg zur Arbeit bzw. auf dem Rückweg oder auf eine Krankheit während der Schwangerschaft zurückzuführen ist, 100 % der Bemessungsgrundlage, wenn die Arbeitsunfähigkeit infolge der Inanspruchnahme von notwendigen ärztlichen Untersuchungen, die für Kandidaten für Zell-, Gewebe- und Organspenden vorgesehen sind, wie auch infolge der Durchführung eines Eingriffs oder deren Entnahme zustande kam.</p>	<p>während einer Schwangerschaft eintritt.</p>	<p><u>start-off-on-1-december</u></p>			
--	---	--	---	--	--	--

Portugal	keine gesetzliche Pflicht seitens des Arbeitgebers; im Falle von Arbeitnehmern wird ab dem vierten Tag der Arbeitsunfähigkeit Krankengeld gezahlt (Karenzfrist von drei Tagen) Die Arbeitnehmer müssen innerhalb von 48 Stunden nach dem ersten Krankheitstag ein ärztliches Attest vorlegen.	Nach dem vierten Krankheitstag werden die Leistungen bis zu 1095 Tage (3 Jahre) lang von den Sozialversicherungsbeiträgen abgedeckt. Die Höhe des Krankengeldes wird als Prozentsatz des Referenzeinkommens des Anspruchsberechtigten berechnet. Dieser Satz richtet sich nach Dauer und Art der Erkrankung. Bei einer Krankheitsdauer von weniger als einem Monat werden 55 % des Durchschnittseinkommens des Arbeitnehmers gezahlt, bei einer Krankheitsdauer von mehr als drei Monaten steigt dieser Satz auf 70 % und bei einer Krankheitsdauer von mehr als einem Jahr auf 75 %.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-country/portugal_de	65	Arbeitnehmer muss ein ärztliches Attest vorlegen, seit 2024 kann er zweimal im Jahr eine entsprechende Bestätigung selbst ausstellen	3
-----------------	---	---	---	----	--	---

Rumänien	keine gesetzliche Pflicht	<p>Arbeitende, die vorübergehend arbeitsunfähig sind, erhalten eine Geldleistung in Höhe von 75 % ihres Monatsdurchschnittslohns, auf der Grundlage der letzten sechs Monatslöhne vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit.</p> <p>Diese Geldleistung wird maximal 183 Tage im Jahr für jede Krankheitsart bezahlt, in bestimmten Fällen auch länger.</p>	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-country/romania_de	Frauen: 61 Jahre, Männer: 65 Jahre		0
-----------------	---------------------------	--	---	---	--	---

Schweden	Der erste Krankheitstag gilt als Karenztag, an dem der Arbeitnehmer kein Krankengeld erhält. Von Tag zwei bis 14 zahlt der Arbeitgeber 80 Prozent des Lohnes als Krankengeld weiter.	<p>Bei längeren Ausfällen übernimmt – ähnlich wie in Deutschland auch – die försakringskassan die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Die Meldung an die försakringskassan übernimmt der Arbeitgeber. Unter www.forsakringskassan.se lässt sich dies kontrollieren und auch direkt das Krankengeld beantragen.</p> <p>Krankengeld wird in Schweden im Laufe von 15 Monaten nur über einen Zeitraum von 364 Tagen ausbezahlt. Wer dies ausgeschöpft hat, kann allerdings eine verlängerte Auszahlung beantragen.</p> <p>Übrigens: Selbstständige, Arbeitslose oder Eltern in Elternzeit haben vom ersten Krankheitstag an</p>	FAZ 14.01.25; https://www.morgenpost.de/wirtschaft/article407577834/hoher-krankenstand-kommt-bald-die-teilzeit-krankschreibung.html ; https://schwedentube.de/thema/forsaekringskassan/	65	Wer in Schweden als Angestellter krank wird, muss seinen Arbeitgeber darüber am ersten Krankheitstag informieren. Nach einer Woche ist ein ärztliches Attest nötig, es sei denn, der Arbeitgeber besteht schon früher darauf. Der Arzt kann das Attest elektronisch an den AG übermitteln Die Meldung an die försakringskassan übernimmt der Arbeitgeber. Unter www.forsakringskassan.se lässt sich dies kontrollieren und auch direkt das Krankengeld beantragen.	1
-----------------	--	---	---	----	--	---

		Anspruch auf Krankengeld. Auch Teilzeitkrankschreibungen sind möglich.				
Slowakei	Lohnfortzahlung Dauer: Bis zu 10 Tage (Einkommensersatz durch Arbeitgeber) Lohnfortzahlung Höhe: 25 Prozent des täglichen Bruttogehalts für die ersten 3 Tage, 55 Prozent ab dem 4. Tag	Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Krankengeld aus der Sozialversicherung ab dem 11. Tag der vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit (die ersten zehn Tage zahlt ihm der Arbeitgeber einen Lohnersatz), Selbstständige und freiwillig versicherte Personen beantragen das Recht auf die Leistung ab dem 1. Tag der vorübergehenden	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-	62	Teilnehmende Ärzte können elektronische Bestätigungen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit (ePN) ausstellen, welche elektronisch an die Sozialversicherungsanstalt übermittelt werden.	

		<p>Arbeitsunfähigkeit in der zugehörigen Filiale der Sozialversicherung.</p> <p>Die Höhe des Krankengeldes wird entsprechend dem Einkommen festgelegt - ein Arbeitnehmer bekommt aus der Sozialversicherung ab dem 11. Tag 55 % des bestimmten Betrags (der täglichen Bemessungsgrundlage).</p>	country/slovakia_de			
Slowenien	<p>Lohnausgleich: Die Leistung wird während der ersten 30 Tage der Abwesenheit vom Arbeitgeber gezahlt. Grundsätzlich beträgt die Leistung während der ersten 90 Tage:</p> <p>90 % der Bemessungsgrundlage in Fällen unter dem ersten Gliederungspunkt des vorangehenden Absatzes, außer bei</p>	<p>Bei längerer Abwesenheit erfolgt die Zahlung aus den Mitteln der obligatorischen Krankenversicherung.</p>	<p>https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-</p>	62	<p>Der Anspruch auf Lohnausgleich wird vom Hausarzt, von einem vom Institut bestellten Arzt oder von der Ärztekommision festgestellt und gilt ab dem ersten Tag der Arbeitsverhinderung.</p>	0

<p>Arbeitsverhinderung durch Berufskrankheit und Arbeitsunfall;</p> <p>80 % der Bemessungsgrundlage in Fällen unter dem zweiten Gliederungspunkt des vorangehenden Absatzes;</p> <p>70 % der Bemessungsgrundlage in Fällen unter dem dritten Gliederungspunkt des vorangehenden Absatzes, außer bei Arbeitsverhinderung wegen Pflege eines Familienangehörigen.</p>		country/slovenia_de			
---	--	---------------------	--	--	--

Spanien	<p>Entgeltfortzahlung beginnt erst am vierten Tag bis zum 15. Krankheitstag. Jedoch zahlen die Arbeitgeber in den meisten Fällen zum größten Teil freiwillig vom ersten Krankheitstag an. Dies ist in vielen Tarifverträgen vorgesehen. Mindestens 60 Prozent der Bemessungsgrundlage; das ist meistens der Nettogrundlohn ohne Zuschläge.</p>	<p>Erst nach dem 15. Krankheitstag springt die Sozialversicherung ein. Vom 21. Krankheitstag an steigt er dann auf 75 Prozent des Basisgehalts. Diese Leistungen können ein Jahr lang gezahlt und bei Bedarf um sechst Monate verlängert werden. Bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten stehen den Beschäftigten sofort 75 Prozent zu.</p> <p>Danach kommt der Arbeitgeber oft auch für den Unterschied zwischen Krankengeld und dem bisherigen Einkommen auf. Während der ersten 30 Tage kommt die Sozialversicherung für 55 Prozent, dann für 60 und vom 91. Tag an für 70 Prozent auf. Ist der Arbeitnehmer länger als ein Jahr</p>	<p>https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country-country/spain_de</p>	65		3
----------------	--	---	--	----	--	---

		<p>krank erhält er 75 Prozent. Es gibt zudem Ausnahmen, zum Beispiel bei Krankmeldun- gen wegen einer Risiko- schwangerschaft, bei de- nen sofort das volle Gehalt weitergezahlt wird.</p>				
--	--	--	--	--	--	--

Tschechien	<p>Einem Arbeitnehmer, der krank wird, steht ab dem ersten Krankheitstag eine finanzielle Unterstützung durch den Arbeitgeber zu. Erst ab dem fünfzehnten Tag wird sie aus den Mitteln der Krankenversicherung entrichtet.</p> <p>Das durch den Arbeitgeber während der Zeitspanne ab dem ersten bis zum vierzehnten Tag der Arbeitsunfähigkeit zu zahlende Entgelt wird ähnlich wie Krankengeld ermittelt - als 60 % des reduzierten Tageslohnes.</p>	<p>Ab dem 15. Tag haben Arbeitnehmer Anspruch auf Krankengeld, das aus den Mitteln der Krankenversicherung bezahlt wird. Die Höchstdauer, während der man Geldleistungen bei Krankheit in Anspruch nehmen kann, beträgt sowohl für Arbeitnehmer als auch für Selbstständige 380 Kalendertage.</p> <p>Das Krankengeld (pro Kalendertag) beträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60% der gekürzten täglichen Bemessungsgrundlage für die ersten 30 Tage der vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit oder angeordneten Quarantäne; - 66% der gekürzten täglichen Bemessungsgrundlage zwischen dem 31. und dem 60. Tag der vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit oder 	<p>https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/czech-republic_de</p>	<p>63</p>	<p>Der behandelnde Arzt stellt die Arbeitsunfähigkeit der Person aufgrund einer Erkrankung fest und stellt den Bescheid über die vorübergehende Arbeitsunfähigkeit (Rozhodnutí o dočasné pracovní neschopnosti, RDPN) aus. Die Kommunikation zwischen dem Arzt und der Tschechischen Sozialversicherungsverwaltung/Bezirkssozialversicherungsanstalt (DSSA) sowie zwischen dem Arbeitgeber und der Tschechischen</p>	
-------------------	--	---	--	-----------	--	--

		angeordneten Quarantäne und - 72% der gekürzten täglichen Bemessungsgrundlage ab dem 61. Tag der vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit oder angeordneten Quarantäne.			Sozialversicherungsverwaltung/Bezirkssozialversicherungsanstalt (DSSA) erfolgt elektronisch.	
--	--	--	--	--	--	--

Ungarn	<p>Lohnfortzahlung (Távolléti díj) in Höhe von 70 % des Bruttotagesverdienstes wird vom Arbeitgeber für bis zu 15 Werktag pro Jahr und nur für das betreffende Jahr gezahlt. Sie ist nicht übertragbar. Bei einer gefährdeten Schwangerschaft wird die 15-tägige Lohnfortzahlung nicht geleistet, dafür besteht jedoch Anspruch auf Krankengeld.</p>	<p>Das Krankengeld (Táppénz) kann bei bestehendem Versicherungsschutz der betroffenen Person für bis zu ein Jahr gewährt werden. Die Höhe dieser Leistung beträgt 60 % des durchschnittlichen Bruttotagesverdienstes für den gesetzlich festgelegten Zeitraum (bzw. 50 %, wenn der Versicherungsschutz seit weniger als 730 Tagen besteht oder sich die leistungsberechtigte Person im Krankenhaus aufhält), die tägliche Beihilfe beträgt jedoch höchstens das Doppelte des Bruttomindestlohns (17 787 HUF pro Tag im Jahr 2024). Das Krankengeld wird nach dem letzten Tag des 15-tägigen Lohnfortzahlungszeitraums für jeden Kalendertag mit Krankschreibung gezahlt.</p>	<p>https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-country/hungary_de</p>	<p>64</p>	<p>Die Arbeitsunfähigkeit muss von einem Arzt attestiert werden. Es gibt keine offizielle Frist zur Vorlage des Attests, für das eine Rückdatierung von bis zu 5 Tagen (höchstens 6 Monaten in Ausnahmefällen – attestiert von einem medizinischen Expertengremium) möglich ist.</p>	
---------------	---	--	--	-----------	--	--

		Das Krankengeld muss unter Vorlage des ärztlichen Attests beim Arbeitgeber beantragt werden. Selbständige müssen das Krankengeld elektronisch bei den Geschäftsstellen der Bezirke beantragen.				
Zypern	keine gesetzliche Pflicht	Das Krankengeld wird für einen Zeitraum von nicht mehr als 156 Tage für jeden Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Wenn die Arbeitsunfähigkeit nicht dauernd ist, kann der Zahlungszeitraum der Leistung auf höchstens 312 Tage verlängert werden.	https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/moving-working-europe/eu-social-security-coordination/your-rights-	63	Die Arbeitsunfähigkeit aufgrund einer Erkrankung muss vom ersten Tag der Erkrankung von einem Arzt attestiert sein. Während der Dauer der Erkrankung kann der Antragsteller aufgefordert werden, sich weiteren	3

			country- country/cyp- rus_de		Untersuchungen eines medizinischen Gutachters zu unterziehen. Zur Beantragung der Leistung muss ein Formular mit beigefügten Attesten innerhalb von 21 Tagen ab dem Datum des Beginns der Erkrankung eingereicht werden. Für Arbeitnehmer gibt es eine Wartezeit von 3 Tagen und für Selbständige beträgt die Wartezeit 9 Tage.	
Norwegen	Das Krankengeld wird in Norwegen für die ersten 16 Tage vom Arbeitgeber gezahlt. Seine Höhe entspricht dem durchschnittlichen Wochenlohn. Die Leistung wird in der Regel auf der Grundlage des Gehalts berechnet, das Sie in	Ab dem 17. Tag des Krankheitszeitraums beginnt die Auszahlung der Leistung durch die NAV. Anschließend wird die Höhe neu berechnet und das Einkommen berücksichtigt, das Sie im letzten Kalenderjahr erzielt haben.	Krankengeld in Norwegen - Arbeitnehmer - Informationsportal in Norwegen Wataha			

	den letzten 4 Wochen vor Ihrer Erkrankung bezogen haben. (100% Lohnfortzahlung)	Daher kann der Betrag, den Ihnen das Amt auszahlt, von dem Betrag abweichen, den Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten haben. In Norwegen kann das Krankengeld maximal 52 Wochen lang gewährt werden.				
--	---	---	--	--	--	--

3. Anhang Datenquellen OECD Erhebung

© Absence from work due to illness [OECD Data Explorer](#) • [Absence from work due to illness](#)

Land	Datenquelle	Methodik	Weitere Informationen
Belgien	SPF Social security, calculations based on data from the Office National de Sécurité Sociale (ONSS).	Daten über die gleichgestellte Anzahl der gemeldeten Tage, die Folgendes abdecken: Krankheit (Krankheit, Nichtberufsunfall oder Präventivurlaub), garantierte vergütete Tage der zweiten Woche der Abwesenheit wegen Krankheit und vergütete Tage der dritten und vierten Woche der Abwesenheit wegen Krankheit (Assimilationscodes A, B und H), geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während des Jahres gemeldeten Stellen (Durchschnitt pro Trimester).	https://www.rsz.fgov.be/nl/statistieken/onlinestatistieken/kwartaalgegevens-over-de-gelijkgestelde-perioden .
Bulgarien	National Social Security Institute (NSSI).	Die Daten stammen aus den NSSI-Registern für Versicherte und für bezahlte Leistungen bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit für den Zeitraum 2007-2023. Seit 01.01.2024 werden die ersten 2 Tage des krankheitsbedingten Fernbleibens von der Arbeit vom Arbeitgeber bezahlt. Berechnungsmethode: Die durchschnittliche Zahl der	https://www.noi.bg/publikacii/statistika/obshtozabolyavane-i-maichinstvo/ , and https://nssi.bg/en/ .

		krankheitsbedingten Fehltage pro Person und Jahr wird berechnet als das Verhältnis der Gesamtzahl	
Däne- mark	Statistics Den- mark	<p>Alle Daten umfassen Abwesenheiten von weniger als einem Tag. Die Daten werden nach Personen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zusammengestellt. Die Anzahl der Tage wird als Anzahl der Abwesenheitsstunden umgerechnet in Vollzeit ermittelt.</p> <p>- Die Daten zeigen die Abwesenheiten aus der Sicht der Arbeitnehmer. In Dänemark gibt es eine allgemeine Entschädigung für krankheitsbedingte Abwesenheit von der Arbeit, die vom Arbeitgeber gezahlt wird. Bei stundenweise beschäftigten Arbeitnehmern, für die es besondere Regelungen gibt, zahlt manchmal der Staat.</p> <p>Die Abwesenheitszeiten sind an den Arbeitsplatz gebunden, an dem die Person abwesend war. Informationen über den Umfang der Beschäftigung finden sich in den Verdienststatistiken. Im staatlichen und kommunalen Sektor werden alle Beschäftigten erfasst, während der private Sektor durch eine repräsentative Stichprobe von etwa 2600 Unternehmen beschrieben wird. Die Stichprobe wird aus einer</p>	http://www.statistikbanken.dk .

		<p>Grundgesamtheit von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten ausgewählt. Chronisch kranke Personen und Personen mit flexiblen oder leichten Tätigkeiten werden nicht berücksichtigt. - In allen drei Sektoren wird eine Reihe von Arbeitsplätzen aus der Fehlzeitenstatistik ausgeschlossen. Dies gilt für Personen, die nur sehr kurze Zeit gearbeitet haben, für Personen, die nur sehr wenige Stunden pro Woche gearbeitet haben, oder für Personen, deren Arbeitsstundenzahl nicht bekannt ist. Darüber hinaus können einige Unternehmen oder Einrichtungen aus der Fehlzeitenstatistik ausgeschlossen werden, wenn sie keine oder falsche Angaben gemacht haben.</p>	
Deutschland	<p>Bundesministerium für Gesundheit, Ergebnisse der GKV-Statistik KM1 (Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder,</p>	<p>Die Daten beziehen sich auf krankheitsbedingte Fehlzeiten von Mitgliedern der gesetzlichen Krankenkassen. Es ist zu beachten, dass solche Fälle nur dann erfasst werden müssen, wenn sie länger als drei Arbeitstage dauern. Daher stellen die Zahlen eine Unterschätzung dar. Die Ergebnisse werden auf der Grundlage von Daten extrapoliert, die für 12 Stichprobenarbeitstage erhoben wurden, die jährlich überwacht werden, wobei die jeweiligen Fehlzeitenquoten auf einen Jahresdurchschnitt hochgerechnet werden.</p>	<p>http://www.bmg.bund.de and http://www.gbe-bund.de.</p>

	mitversicherte Angehörige und Krankenstand Jahresdurchschnitt 2022), KG2 (Gesetzliche Krankenversicherung: u.a. Leistungsfälle und -zeiten von Arbeitsunfähigkeit 2022).	- Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage pro Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung basiert auf der folgenden Berechnung: Arbeitsunfähigkeitstage geteilt durch die jahresdurchschnittliche Zahl der GKV-Mitglieder der jeweiligen Versichertengruppe (in der GKV pflichtversicherte Arbeitnehmer ohne Rentner, Studenten, Praktikanten und Vorruheständler).	
--	--	--	--

Estland	<p>Estonian Health Insurance Fund (EHIF): number of days compensated by EHIF and employers</p> <p>Statistics Estonia: number of employed persons, Labour Force Survey.</p>	<p>Die Daten umfassen Abwesenheit von der Arbeit aufgrund von Krankheit oder Unfall sowie die Pflege eines Familienmitglieds.</p> <p>Bis Juli 2009 erhielten die Arbeitnehmer keine Entschädigung für den ersten Krankheitstag, die EHIF zahlte die Entschädigung ab dem zweiten Tag des Krankenstands. Seit dem 1. Juli 2009 beginnt die Entschädigung (für Versicherte) aufgrund von Gesetzesänderungen generell ab dem vierten Krankheitstag. Die Entschädigung vom vierten bis zum achten Tag der Abwesenheit wird vom Arbeitgeber und danach von der EHIF übernommen. Während des durch die Ausbreitung von COVID-19 verursachten Notstandszeitraums vom 12.03.2020 bis zum 17.05.2020 zahlte die EHIF den Versicherten für die ersten drei Krankheitstage Krankengeld.</p> <p>- Im Jahr 2021 wurde das Verfahren für die Zahlung des vorübergehenden Arbeitsunfähigkeitsgeldes mit dem Ziel geändert, die Ausbreitung von COVID-19 zu begrenzen. Nach dem geänderten Verfahren gilt als Selbstbehalt des Arbeitnehmers der erste Krankheitstag, der Arbeitgeber zahlt die Leistung vom zweiten bis zum fünften Tag und die EHIF zahlt die Leistung ab dem sechsten Tag. Ab dem 1. Juli 2023 wurde das Verfahren für die Entschädigung bei Krankheit aus der Zeit vor der Corona wieder eingeführt. - Infolge des</p>	<p>Estonian Health Insurance Fund at https://www.tervisekassa.ee/en and Statistics Estonia at www.stat.ee.</p>
----------------	--	---	--

		Anstiegs der Zahl der Arbeitslosen ging die Zahl der erwerbstätigen Versicherten im Jahr 2010 gegenüber 2008 um 7 % zurück. Infolge des Rückgangs der Zahl der erwerbstätigen Versicherten und der Änderung der Zahlung von Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit ging die Zahl der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen im Jahr 2010 um 25 % und die Zahl der Bescheinigungen pro erwerbstätigem Versicherten um 20 % zurück.	
Finnland	keine Daten verfügbar		

Frankreich	Caisse nationale de l'assurance maladie (Cnam).	<p>Kompensierte Krankheitstage werden in der Regel ab dem 4. Tag nach der Arbeitsunterbrechung gewährt. In der Regel beträgt die Höchstdauer drei Jahre, einschließlich der maximalen Zahlung von 360 vergüteten Tagen. Die Anzahl der vergüteten Tage im französischen Krankenversicherungssystem umfasst nicht die vergüteten Tage aufgrund von Mutterschaftsurlaub oder arbeitsbedingten Erkrankungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Daten zu den vergüteten Krankheitstagen sind Beamte und Militärangehörige nicht enthalten. - Die Anzahl der kompensierten Arbeitstage, die pro Person und Jahr aufgrund von Krankheit verloren gehen, wird anhand der folgenden Informationen berechnet: - Daten der Caisse nationale de l'assurance maladie (Cnam). - Der prozentuale Anteil des Régime général in Metropolitan France in Frankreich (einschließlich der Départements in Übersee) und der prozentuale Anteil des Régime général in Frankreich in allen Régimes. 	<p>Data on compensated absence from work due to illness: Cnamts, Synthèse des dépenses mensuelles , https://www.assurance-maladie.ameli.fr/etudes-et-donnees/depenses-risque-statistique-mensuelle, Tableaux statistiques, “Dépenses par type de risque à fin décembre 2022”, “Dépenses par type de risque à fin décembre 2021”, file RESULTATS, worksheet “CUMUL_Maladie_nbre”.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Data on active population (“population en emploi/occupée”): Insee, https://www.insee.fr/fr/statistiques/2424696#:~:text=Lecture%203A%20fin%202022%2C%2026%20863,occupent%20un%20emploi%20non%20salari%C3%A9
Griechenland	Source: Social Insurance Institute, Annual Statistical Reports 1998-2016.	Die Daten decken die Hälfte der Arbeiter und Angestellten in Griechenland ab. Nur Daten bis 2011 verfügbar.	

Irland	Department of Employment Affairs and Social Protection and Central Statistics Office.	<p>Die Daten über die Zahl der Erwerbstätigen stammen aus der vom Statistischen Zentralamt durchgeführten Arbeitskräfteerhebung. Die Zahl der Erwerbstätigen (ohne Selbstständige) für ein bestimmtes Jahr wird als Durchschnitt von vier Kalenderquartalen berechnet.</p> <p>Die Daten über die Zahl der entschädigten Ausfalltage beziehen sich auf die Zahl der Tage, für die Krankengeldansprüche geltend gemacht wurden. Das Krankengeld wird nicht für die ersten sechs Krankheitstage gezahlt, sondern deckt nur drei dieser Tage ab. Das Krankengeld wird bis zu zwei Jahre lang gezahlt, und die Zahlung ist an die Erfüllung der Kriterien für den Anspruch auf Sozialversicherungsbeiträge geknüpft. - In der verwendeten Zahl sind Selbstständige nicht enthalten, da sie kein Krankengeld erhalten können. - Es sei darauf hingewiesen, dass mehr als die Hälfte der Empfänger Langzeitempfänger sind, d. h. Personen, die seit mehr als einem Jahr Leistungen beziehen. - Der Rückgang der „Anzahl der Ausfalltage pro Person und Jahr“ im Jahr 2023 ist das Ergebnis eines Anstiegs der Anträge zwischen 2020 und 2022 infolge der Pandemie und der COVID-19-bedingten Abwesenheiten. - In den Zahlen vor 2023 ist auch das „Erweiterte Krankengeld“ enthalten, das von März 2020 bis September 2022 verfügbar war.</p>	
---------------	---	--	--

Italien	keine Daten verfügbar		
Kroatien	keine Daten verfügbar		
Lettland	National Health Service, e-health database.	<p>Versicherungsschutz: Für die ersten 10 Tage der Arbeitsunfähigkeit wird eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung A (Krankenblatt A) ausgestellt. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als 10 Tage an, wird ab dem 11. Tag der Arbeitsunfähigkeit eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung B (Krankenblatt B) ausgestellt.</p> <p>Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage pro besetzter Stelle (Arbeitsplätze) im Durchschnitt (Gründe für Schwangerschaft vor/nach Mutterschaftsurlaub sind nicht enthalten). - Es gibt keine Informationen darüber, ob alle Krankheitsausfälle vollständig erstattet werden. 	
Litauen	Social Insurance Fund.	<p>Anzahl der Krankheitstage für Personen, die von der Sozialversicherung abgedeckt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ersten 2 Tage der vom Arbeitgeber bezahlten krankheitsbedingten Abwesenheit von der Arbeit sind ausgeschlossen. 	

Luxemburg	General Inspectorate of Social Security (IGSS).	Berücksichtigt alle gemeldeten vergüteten krankheitsbedingten Fehltag von Arbeitnehmern, die unter das gesetzliche Sozialversicherungssystem fallen und in Luxemburg arbeiten. Die Daten können nicht für die Gesamtbevölkerung verallgemeinert werden , da Beamte und Angestellte der öffentlichen Verwaltung, Selbstständige sowie Personen, die für internationale Institutionen arbeiten, nicht erfasst sind.	
Malta	keine Daten verfügbar		
Niederlande	Statistics Netherlands.	Die Daten werden als Krankenstand multipliziert mit der Standardanzahl der Arbeitstage (260) berechnet. Bis (und einschließlich) 2004: Abwesenheiten von mehr als einem Jahr wurden bei der Berechnung des Krankenstandes und der durchschnittlichen Dauer der Abwesenheit nicht berücksichtigt. Ab 2005 wird die Abwesenheit bis einschließlich zwei Jahre berücksichtigt, da das Gesetz angepasst wurde und die Arbeitgeber verpflichtet sind, den Lohn für die ersten zwei Jahre der Abwesenheit im Krankheitsfall zu zahlen. 2002 und später: Die Daten beziehen sich auf den privaten und den öffentlichen Sektor; die Daten stammen aus der Nationale Verzuimstatistiek (Nationale Krankenstandsstatistik) .	https://www.cbs.nl/en-GB/ .

Österreich	Dachverband der Sozialversicherungsträger, Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung	Es werden alle Krankheitstage berücksichtigt, für die eine ärztliche Bestätigung an die Sozialversicherung geschickt wird, berücksichtigt (für alle Krankheitsurlaube von mehr als drei Tagen wird diese Bestätigung übermittelt; für Krankheitsurlaube bis einschließlich drei Tagen kann eine Bestätigung versandt werden).	https://www.sozialversicherung.at
Polen	keine Daten verfügbar		
Portugal	Minister of Labour, Solidarity, and Social Security. Informatic Institute of Social Security.	Die Daten werden aus administrativen Quellen erhoben. Erfasst wird nur die von den Sozialversicherungssystemen abgedeckte Bevölkerung: Arbeitnehmer, Selbständige und von einer freiwilligen Sozialversicherung erfasste Arbeitnehmer. Beamte sind nicht eingeschlossen.	http://www.seg-social.pt/ii-ip-instituto-de-informatica-ip and http://www.seg-social.pt/estatisticas .
Rumänien	keine Daten verfügbar		

Schweden	The Swedish Social Insurance Agency (Försäkringskassan).	Die Krankenstandsquote gibt die Anzahl der bezahlten Bruttotage pro Jahr mit Krankengeld je gemeldeten Versicherten im Alter von 16 bis 64 Jahren an, ausgenommen Versicherte mit vollem Krankengeld oder Aktivitätsgeld (vor 2003 volle Vorruhestandsrente oder volles Krankengeld). - Krankheitsbedingte Abwesenheit während eines Teils eines Tages wird als ein Tag gezählt, unabhängig vom Prozentsatz der Abwesenheit (25 %, 50 % oder 75 %) an diesem Tag.	http://www.forsakringskassan .
Slowakei	Statistical Office of the Slovak Republic (SOSR), Social Insurance Agency (SIA).	Ab 2007: Daten aus administrativen Quellen der Sozialversicherungsanstalt der Slowakischen Republik. 2005-2006: Daten aus dem statistischen Datensatz Nem Ur 1-01 (SO SR).	
Slowenien	National Institute of Public Health.	Die Anzahl der vergüteten Arbeitstage, die pro Jahr aufgrund von Krankheiten und Verletzungen pro Arbeitnehmer verloren gehen. Mutterschaftsurlaub ist dabei nicht berücksichtigt. - Die Verwaltungsdaten stammen aus dem nationalen Register für rechtmäßige krankheitsbedingte Fehlzeiten, in dem die Bescheinigungen für die Entschädigung gesammelt werden. Erfasst werden Arbeitskräfte in allen NACE-Sektoren, die bei der staatlichen	

		Krankenversicherungsanstalt pflichtversichert sind. Abwesenheiten ab dem ersten Tag des Krankheitsurlaubs und die Pflege von Familienangehörigen sind eingeschlossen.	
Spanien	Instituto Nacional de Estadística (INE), Encuesta Trimestral de Coste Laboral (Quarterly Labour Cost Survey).	<p>Die vierteljährliche Arbeitskostenerhebung (QLCS) ist eine Konjunkturstatistik, deren Hauptziel darin besteht, die Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitskosten je Arbeitnehmer und je Arbeitsstunde zu ermitteln. Die Grundgesamtheit bilden alle lokalen Einheiten (die Konten der Sozialversicherungsbeiträge), unabhängig von ihrer Größe, die in das allgemeine System der Sozialversicherung, in das Sondersystem für den Kohlebergbau und in das Sondersystem für die Beschäftigten im Seeverkehr einbezogen sind. Der Stichprobenrahmen ist das allgemeine Sozialversicherungsregister (Unternehmensregister).</p> <p>Die Stichprobe setzt sich aus etwa 28000 Einheiten zusammen, die in jedem Quartal befragt werden. Diese Stichprobe wird in drei monatliche Teilstichproben entlang des Quartals aufgeteilt, und zwar in der Form, dass die erste Teilstichprobe in den ersten Monaten eines jeden Quartals, die zweite Teilstichprobe im</p>	

		<p>zweiten Monat eines jeden Quartals und die dritte Teilstichprobe im letzten Monat eines jeden Quartals befragt wird. Auf diese Weise wird jede Unterstichprobe viermal pro Jahr befragt. Die Ergebnisse der Erhebung sind monatliche Durchschnittswerte für jedes Quartal.</p> <p>Die Variable in der Erhebung ist die vorübergehende Arbeitsunfähigkeit: Anzahl der natürlichen Tage, an denen ein Arbeitnehmer aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht arbeiten konnte. Die jährlichen Daten wurden wie folgt berechnet: Der Jahresdurchschnitt der vierteljährlichen Daten ist der monatliche Durchschnitt der Tage, an denen ein Arbeitnehmer im Laufe des Jahres nicht gearbeitet hat; dieses Ergebnis multipliziert mit 12 Monaten im Jahr ergibt die Anzahl der Tage, an denen ein Arbeitnehmer im Laufe des Jahres aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht gearbeitet hat.</p>	
Tschechien	Czech Statistical Office. Calculation by the Institute of Health Information and Statistics of	Anzahl der Ausfalltage pro Jahr wegen Krankheit (einschließlich Krankheiten und Verletzungen) pro krankenversicherter Person. - Die Daten beziehen sich auf die gesamte krankenversicherte Bevölkerung in der Tschechischen Republik (gemäß der nationalen Gesetzgebung).	http://www.uzis.cz/en and http://www.czso.cz/eng/redakce.nsf/i/home .

	the Czech Republic.		
Ungarn	Hungarian Central Statistical Office (KSH), Statistical Yearbook.	<p>Arbeitnehmer haben Anspruch auf 15 Arbeitstage Krankheitsurlaub wegen Krankheit. Der Arbeitgeber trägt die Kosten für den Krankheitsurlaub. Nach Inanspruchnahme der Krankenstandstage kann der Arbeitnehmer Krankengeld erhalten. Die Verordnung 56/1987.(XI. 6.) MT über die Durchführung der Sozialversicherung trat 1988 in Kraft und legte fest, dass das Krankengeld für jeden Tag der Arbeitsunfähigkeit einschließlich der freien Tage, der wöchentlichen Ruhetage und der gesetzlichen Feiertage zu zahlen ist. Für die Tage der Arbeitsunfähigkeit wird ein zusätzliches Entgelt gezahlt, das Krankengeld.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die vergütete Abwesenheit wird wie folgt berechnet: (Tage mit Krankengeld + Tage mit Krankenurlaub (nach Arbeitstagen)) / Personen mit Anspruch auf Krankengeld.- Die Daten umfassen kompensierte Abwesenheiten aufgrund eigener Gesundheitsprobleme und auch aufgrund der Betreuung von Kindern.- Die Daten zum Krankenstand umfassen nur Daten von Arbeitgebern, die eine Sozialversicherungsanstalt betreiben.	www.ksh.hu .

Zypern	keine Daten verfügbar		
---------------	--------------------------	--	--
